

Unvereinbarkeitserklärung

In einem kürzlich veröffentlichten internen Papier zur Zukunft der AfD beschreibt diese, dass sie in die Vereine und Verbände gehen muss, um breiter in der Gesellschaft Fuß zu fassen und für mehr Leute wählbar zu sein. Da auch die Jugendverbände im BDKJ zu den angesprochenen Jugendgruppen gehören, stellen wir hiermit klar: Die Struktur, der Glaube, das Menschenbild und die politische Vision der im BDKJ-Diözesanverband Paderborn engagierten Jugendverbände sind unvereinbar mit denen der AfD.

Mitglieder und Sympathisant*innen der AfD und ihrer Jugendorganisationen sind bei uns nicht willkommen. Darüber hinaus setzen wir uns auf allen Ebenen aktiv gegen diese politischen Strömungen ein. Wir stützen uns dabei auf die Grundsatzprogramme der Jugendverbände und auf die Positionierung des BDKJ¹: Wir widersprechen, weil wir glauben.

In dem Strategiepapier der AfD werden die Schützenvereine direkt angesprochen, deren Jugend Mitglied im BDKJ ist. Wenn ein demokratischer Verband Ziel von Rechtsextremen wird, müssen wir einander unterstützen. Deswegen sucht der BDKJ-Diözesanvorstand Paderborn Kontakt zu den Schütz*innen des BdSJ, um zu klären, welche Unterstützungen durch den BDKJ und die anderen Jugendverbände benötigt werden, um gemeinsam gegen Rechtsextremismus vorzugehen.

*Der Antrag wurde einstimmig bei drei Enthaltungen beschlossen.
BDKJ-Diözesanversammlung 24.-25.10.2020*

¹ Beschluss der BDKJ-Hauptversammlung 2016: „Wir widersprechen - weil wir glauben!“ (BDKJ-Bundesverband, Beschluss 3.77)